

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **75 (1971)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Hinweise

Spezial-Stifte von Pelikan für das Overhead-Verfahren (Hellraum-Projektion)

Die Overhead-Projektion gewinnt seit einiger Zeit immer mehr Freunde. Auf Seminaren, bei Vorträgen, besonders aber in der Schule, arbeiten Pädagogen gern mit Hellraum-Projektoren, um das gesprochene Wort optisch zu unterstützen. Pelikan hat deshalb einen neuen Spezial-Stift, den Pelikan Markana 35, herausgebracht. Damit ist es möglich, die Folien in den Farben schwarz, blau, rot, grün, violett, braun und gelb zu beschriften oder zu bezeichnen. Die Spitze dieses Stiftes ermöglicht ein sehr feines Schriftbild. Das ist z.B. für Darstellungen in Geometrie- Physik-, Geologie-, Biologie-Unterricht besonders wichtig. Die beschrifteten Folien können immer wieder verwendet werden. Die Farbe trocknet zwar wischfest auf, ist aber wasserlöslich und mit einem feuchten Wasserlappen vollständig von der Overhead-Folie zu entfernen. Für die permanente, wasserfeste Beschriftung der Overhead-Folien gibt es den bewährten Pelikan-Markana 33, der in den Farben schwarz, blau, rot und grün lieferbar ist.

Die Haare lassen — aber nicht das Leben

Unter diesem Motto fand im Sommer letzten Jahres eine Presseorientierung statt, an der für die Schweiz neuartige Bekleidungsstücke aus Lama-haar vorgeführt wurden. Naturliebende Frauen, die bisher Skrupel hatten, sich mit Pelzen getöteter Tiere zu bekleiden, wählen gerne einen Mantel aus echtem, natürlichen Lamahaar. Alle zwei Jahre werden in den Anden Perus die Lamas geschoren. Je höher die Tiere leben, desto leichter und widerstandsfähiger ist die Wolle. Lamahaar-Mäntel zeichnen sich im besonderen durch folgende Vorteile aus: federleicht; temperatenausgleichend; unempfindlich gegen Schmutz, Wasser und Druck; 100% reine Natur; zeitloser, eleganter Schnitt. Lernen Sie dieses seltene, wertvolle Material selber kennen. Verlangen Sie mit dem Coupon im Inserat dieser Ausgabe bei der Herstellerfirma Peter Hahn AG, 8500 Frauenfeld, unverbindlich das Musterbuch mit Modellfotos und Original-Stoffproben.

Der Aldus Manutius-Verlag in Zürich gibt gut ausgewählte Meisterphotos als Wandschmuck heraus. Es besteht auch eine Kollektion von vierseitigen Bildkarten mit 24 Sujets des bekannten Photographen Karl Jud. Ausführung: Größe 11,3×14,5 cm, in bestem Kunstdruck und lackiert. Preis pro Serie à 5 Stück, inkl. Kuvert, Fr. 5.75.

Bitte beachten Sie die Coupons der Inserate Colgate-Palmolive AG S. 270; Peter Hahn AG S. 272; Kern & Co. AG S. 275.

Kurse, Tagungen, Ausstellungen

Die unter dem Patronat der Schweizerischen astronomischen Gesellschaft stehende Feriensternwarte *Calina* (ob Lugano) veranstaltet diesen Herbst vom 4.—9. Oktober und vom 11.—16. Oktober 1971 zwei je eine Woche dauernde elementare *Einführungskurse in die Astronomie* mit praktischen Übungen an leistungsfähigen Instrumenten. Kursleitung: Herr Professor Dr. M. Howald, Basel.